

- "Wittlager Kreisblatt"
- "Neue Osnabrücker Zeitung"
- "Wds. Ministerialblatt"
- "Niederrheinische Gemeinde"

Von: 20. Oktober 1988

Gemeinde
Bad Essen
Eing.: 20. OKT. 1988

Bolbec-Wittlage: Gefestigte Freundschaft auf vielen Ebenen

Ein vielfältiges Kulturprogramm begleitete das Partnerschaftsjubiläum

Von Bettina Cadenbach (Text und Foto)

Bolbec. Bei den Jubiläumsfeierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen der Partnerschaft des Altkreises Wittlage mit Bolbec, zu denen eine über 100köpfige Delegation aus den drei Gemeinden des Altkreises nach Frankreich gereist war (wir berichteten), fanden auch eine Reihe kultureller Veranstaltungen statt, über die wir im folgenden noch einmal ausführlich berichten.

Das Programm sah auch die Besichtigung des Fischereimuseums in Fécamp und das Konzert der in Frankreich lebenden Deutschen Chansonnette Marén Berg vor. 1988 hat die Stadt Fécamp das Museum der „Terre-Neuvas und der Fischerei“ eingeweiht, das einen Überblick über die jahrhundertalte Fischereitradition

bietet. Anhand authentischer Boote und Werkstattnachbildungen die durch Werkzeug, Votivtafeln und Gemälde ergänzt werden, können Besucher ein Bild des harten, entbehrungsreichen Lebens der Fischer von Fécamp und Yport gewinnen. Die normannischen Fischer hatten ihre Fischereigründe vor Grönland, Island und Spitzbergen und mußten oft monatelang auf See bleiben, während die Daheimgebliebenen nur für eine gesunde Rückkehr beten konnten. Dies und weit mehr erfahren die deutschen Gäste während des Besuches in dem Museum, das direkt am Meer errichtet wurde. Die Bedeutung des Fischereiwesens ist in Fécamp in den letzten Jahren stetig zurückgegangen; andere Industriezweige dagegen gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Zurück in Bolbec hatte die Feuerwehr einen kleinen Empfang vorbereitet, der, wie Stadtbrandmeister Lebrette erklärte, eher inoffiziellen Charakter hatte. Jeder war herzlich zum Umtrunk eingeladen und die „Neulinge“ in Bolbec nutzten die Gelegenheit, sich in den Räumen der Feuerwehr umzusehen: Trophäen und Pokale erinnern an die Teilnahme der Wehr bei freundschaftlichen Wettkämpfen, doch ganz oben auf einem Schrank stand auch das erste Gastgeschenk der Kollegen aus dem Wittlager Land: Die Nachbildung der feuerwehrtechnischen Zentrale in Wittlage.

Wieder zurück in die Gegenwart führte Marén Berg bei ihrem Konzert im Val aux Grès. Ihre Chansons – frech, kritisch, romantisch, melancholisch – wechselten nahtlos vom deutschen ins französische, oft im selben Lied. Sie flirtete mit dem Publikum, bezog es immer wieder ein und wer sich an ihr Konzert zur Feier des zehnjährigen Partnerschaftsjubiläums erinnerte, konnte feststellen, daß sie sich

zu einer aussagekräftigen, professionellen Künstlerin gewandelt hat. Unterstützt wurde sie von Ariane Cadier am Flügel, Maurice Jakobit mit der Gitarre, Marc Thomas, dessen virtuose Saxophon-Solibegeisterten und Nathalie Néaud, die für die richtige Beleuchtung sorgte.

Einziger Wermutstropfen war das Verhalten einiger jugendlicher Konzertbesucher, die zwar begeistert applaudierten, aber ebenso animierte Unterhaltungen führten und dadurch die Sängerin mehrfach zwingen, um Ruhe zu bitten, woschon nicht für sich selbst sondern doch für die Großen des französischen Chansons, deren Texte sie interpretierte. Einige junge Leute fielen auch bei einem weiteren Konzert sehr unangenehm auf, als sie nach dem Beitrag des Bohmter Schülerjazzorchesters, der ihnen gefallen hatte, geradezu demonstrativ den Saal verließen und nicht nur die folgende Konzertgruppe, sondern auch deutsche und französische Konzertbesucher brüskierten.

Insgesamt bleibt jedoch der positive Eindruck einer gefestigten Freundschaft, die sich auf vielen Ebenen entwickelt hat. Wer zum ersten Mal in Bolbec war, erlebte die großzügige Gastlichkeit, wer die Stadt schon kannte, sah die Veränderungen der letzten Jahre: ein neues Krankenhaus, zwei neue Grundschulen, das neue

Collège in Gruchet, eines der modernsten in Frankreich, die endgültige Ausgestaltung der Fußgängerzone. Dort hatten sich auch die umliegenden Geschäfte durch Schaufenster- und Straßendekoration auf das Jubiläum eingestellt.

Das Konzert verschiedener Musikgruppen des Altkreises und der Stadt Bolbec fand viele begeisterte Zuhörer. Neben der Manécanterie und der Musikschule Bolbec sang der St.-Lamberti-Chor Ostercappeln gemeinsam mit der Jugendschola und dem Singkreis der Paulusgemeinde. Auf die Frage von Pierre Reiner, der durch das Programm führte, nach der Auswahl der Stücke antwortete Chorleiter Ostmann: „Weil wir sie gut finden“. Der Vortrag gefiel offensichtlich auch dem Publikum im vollbesetzten Saal.

Das Bohmter Schülerjazzorchester riß nicht nur junge Leute zu Beifallsstürmen hin. Immer wieder wurde um Zugabe gebeten, aber andere Gruppen warteten auf ihren Auftritt. Moderne geistliche Lieder sang der Chor „Diapason“, der aus dem französischen CVJM hervorgegangen ist. Dem Bläserchor Bohmte gelang es, Franzosen und Deutsche zu einer Polonäse durch den Saal anzuregen, die mit lautem Hallo und Gelächter endete und einen fröhlichen Abschluß des Konzertes bildete.



AUCH DAS kulturelle Rahmenprogramm beim Besuch der Wittlager Delegation im französischen Bolbec zeugte von gewachsener Freundschaft.